

**Niederschrift  
zur 9. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung Haupt- und  
Finanzausschuss der Stadt Nassau**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 27.04.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:06 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses
<b>veröffentlicht:</b>	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**

Herr Manuel Liguori

Stadtbürgermeister

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Christian Danco

Herr Alfred Diel

Herr Dennis Jaeger

Herr Thomas Kunkler

Herr Adolf Kurz

Vertretung für Herrn Jan Niklas Bär

Herr Manuel Minor

Herr Peter Schuck

Herr Markus Spitz

Frau Petra Wiegand

**Von den Beigeordneten**

Herr Ulrich Pebler

1. Beigeordneter ohne RM

Herr Lothar Hofmann

Beigeordneter ohne RM

**Es fehlen:**

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Jan Niklas Bär

**Von den Beigeordneten**

Herr Wolfgang Wiegand

Beigeordneter ohne RM

**Tagesordnung:**

1. Anpassung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B, sowie Beschlussfassung der Satzung über die Erhöhung der Steuerhebesätze  
Vorlage: 17 DS 17/ 0176
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Nassau für das Haushaltsjahr 2026; hier: Überarbeitete Version  
Vorlage: 17 DS 17/ 0175
3. Jahresabschluss 2024 der Stadt Nassau
- 3.1. Feststellung der geprüften Jahresabschlusses 2024 und Vortrag des Jahresfehlbetrages auf neue Rechnung  
Vorlage: 17 DS 17/ 0177
- 3.2. Entlastung des Stadtbürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2024  
Vorlage: 17 DS 17/ 0178
- 3.3. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen; Genehmigung von über das Ende des Haushaltsjahres 2024 geltender Haushaltsermächtigungen  
Vorlage: 17 DS 17/ 0179
4. Zustimmung der Stadt Nassau zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans der ehemaligen VG Nassau gemäß § 67 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)  
Vorlage: 17 DS 17/ 0181
5. Zustimmung der Stadt Nassau zum Flächennutzungsplan der VG Bad Ems-Nassau gemäß § 67 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)  
Vorlage: 17 DS 17/ 0166
6. Beratung und Beschlussfassungen zum vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Sulzbach-Misselberg
  - 1) Übernahme des Eigenleistungsanteils
  - 2) Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen in die UnterhaltungVorlage: 17 DS 17/ 0161
7. Änderung der Stellplatzablösesatzung  
Vorlage: 17 DS 17/ 0182
8. Gemeinsamer Antrag – Gewährung einer Zuwendung gem. den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung in Rheinland-Pfalz zum Betreiben der Orts.App  
Vorlage: 17 DS 17/ 0169
9. Erhebung von Ausbaubeiträgen für den Ausbau der namenlosen Verbindungsstraße zwischen der Westerwaldstraße und der Kaltbachstraße in Nassau (endgültige Abrechnung)  
Vorlage: 17 DS 17/ 0170
10. Festlegung der Kreuzungsbereiche für den Ausbau der barrierefreien Fußgängerüberwege  
Vorlage: 17 DS 17/ 0165

11. Stadthalle - Vorstellung der Planung zur Ertüchtigung der Fluchttreppe und der Geländer Empore  
Vorlage: 17 DS 17/ 0173
12. Vereinsförderung – Beteiligung der Stadt Nassau an den Nebenkosten für die Nutzung der Sporthalle des Leifheit-Campus durch die Vereine  
Vorlage: 17 DS 17/ 0183
13. Auftragsvergabe  
Ermächtigung zur Erteilung der Auftragsvergabe Lüftungsanlage Burg Nassau an den
  - 13.1. Bürgermeister bzw. an den für die Burg Nassau zuständigen Beigeordneten  
Vorlage: 17 DS 17/ 0172
  - 13.2. Mühlbachbrücke Taunusstraße: Ausschreibung und Vergabe der Ingenieurleistungen  
Vorlage: 17 DS 17/ 0180
14. Anfragen der Ausschussmitglieder  
Neuwahlen Ausschüsse
  - 14.1. Freiwillige Aufwendungen - Vereinsförderung
  - 14.2. Bepflanzung versch. Blumenkübel
  - 14.3. Motorradparkplätze Innenstadt
  - 14.4. Ausschuss Liegenschaften
  - 14.5. Beschilderung unteres Parkdeck
  - 14.6. Mühlbachbrücke an den Fischteichen
  - 14.7. Beet-Inseln "Auf der Salzau"
  - 14.8. Motorradparkplätze
  - 14.9. Glasfaser
  - 14.10. Instandsetzung 2. Kaltbachbrücke
15. Mitteilungen

zusätzliche Sitzungstermine

15.1.

Vortrag Bauforschung "Burgruine"

15.2.

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Einwohner.

**TOP 1      Anpassung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B, sowie Beschlussfassung der Satzung über die Erhöhung der Steuerhebesätze**  
**Vorlage: 17 DS 17/ 0176**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

In der anschließenden Aussprache wird festgestellt, dass die Stadt letztendlich keine andere Wahl habe, als der geforderten Hebesatzerhöhung, zuzustimmen, wenn man sich nicht die Handlungsfähigkeit nehmen lassen wolle. Es wird von einem „systemrelevanten Problem“ gesprochen.

Beanstandet wird, dass die überarbeitete Version des Haushaltes so spät eingebracht bzw. beschlossen werde. Man bemängelt den dadurch entstehenden Zeitdruck und führt an, dass eine Sondersitzung zur früheren Beratung möglich gewesen wäre.

Die Frage, wann mit einer rechtssicheren Einführung der Grundsteuer C gerechnet werden kann, ist nicht klar zu beantworten, weil nicht absehbar ist, wann über offene Klageverfahren entschieden sein wird.

Kritisiert wird ferner, dass bereits Grundsteuerhebesätze für das Jahr 2027 festgelegt werden sollen, obwohl der Haushalt für dieses Jahr noch nicht beraten worden sei und entsprechend die Zahlen noch nicht vorliegen.

Deutlich wird, dass der Ausschuss dringenden Handlungsbedarf sieht, sich intensiv und strukturiert mit allen Ausgabepositionen und Einsparmöglichkeiten, sowie Einnahmeverbesserungen zu beschäftigen. Daher wird angeregt einen Haushaltskonsolidierungsausschuss einzurichten, wie es ihn in der Vergangenheit bereits schon mal gab.

Nach ausgiebiger Beratung ergeht folgender

**Beschlussvorschlag:**

**Die Hebesätze für die Gemeindesteuern werden vom 01.01.2026 an wie folgt erhöht:**

**a) Grundsteuer A von z.Zt. 353 v.H. auf 400 v.H.**

**b) Grundsteuer B von z. Zt. 568 v. H. auf 650 v.H.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	0

Enthaltung:	4
-------------	---

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern werden vom 01.01.2027 an wie folgt erhöht:

a) Grundsteuer A von 400 v.H. auf 400 v.H.

b) Grundsteuer B von 650 v. H. auf 705 v.H.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	4
Nein:	2
Enthaltung:	4

- TOP 2**     **Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Nassau für das Haushaltsjahr 2026; hier: Überarbeitete Version**  
**Vorlage: 17 DS 17/ 0175**  
 Stadtbürgermeister Liguori geht kurz auf das überarbeitete Zahlenwerk ein.

So dann ergeht folgender

**Beschlussvorschlag:**

**Der überarbeiteten Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Nassau für das Haushaltsjahr 2026 einschließlich der Planungsdaten 2027-2029 wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	1

- TOP 3**     **Jahresabschluss 2024 der Stadt Nassau**

- TOP 3.1**     **Feststellung der geprüften Jahresabschlusses 2024 und Vortrag des Jahresfehlbetrages auf neue Rechnung**  
**Vorlage: 17 DS 17/ 0177**  
 Bei Stadtbürgermeister Liguori und den Beigeordneten Pebler und Hofmann liegen Ausschließungsgründe gemäß § 22 Gemo vor. Sie verlassen daher den

Sitzungstisch und nehmen im Zuhörerbereich Platz. Den Vorsitz übernimmt das älteste Ausschussmitglied Diel.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Kunkler erhält das Wort. Er stellt das Zahlenwerk des Jahresabschlusses 2024 vor und erläutert die wesentlichen Prüfungspunkte.

Insbesondere hebt er die gespendeten Fitness-Geräte hervor, deren Fläche und die Installation der Geräte durch den Bauhof erfolgten. Die Spende belief sich auf 29.750 € plus 2.250 € für Baggerarbeiten und Beton. Die vom Bauhof erbrachten Leistungen für Personal-, Maschinen und Materialeinsatz beliefen sich auf 31.155,34 €.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschlussvorschlag:**

**1. Die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2024 wird beschlossen.**

**2. Der Vortrag des Jahresfehlbetrages im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.976.738,39 € auf neue Rechnung wird beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3.2 Entlastung des Stadtbürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2024**

**Vorlage: 17 DS 17/ 0178**

Da auch bei diesem Tagesordnungspunkt Ausschließungsgründe beim Stadtbürgermeister und den Beigeordneten vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt unter TOP 3.2 behandelt und der ursprüngliche TOP 3.2. „Genehmigung von außer- und überplanmäßigen...“ unter TOP 3.3.

Ohne Aussprache ergeht folgender

**Beschlussvorschlag:**

**1. Dem Stadtbürgermeister und den Beigeordneten der Stadt Nassau wird für das Haushaltsjahr 2024 Entlastung erteilt.**

**2. Dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau wird für das Haushaltsjahr 2024 Entlastung erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Im Anschluss an die Abstimmungen nehmen Stadtbürgermeister Liguori und die Beigeordneten Hofmann und Pebler wieder am Sitzungstisch Platz. Stadtbürgermeister Liguori übernimmt wieder den Vorsitz.

**TOP 3.3 Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen; Genehmigung von über das Ende des Haushaltsjahres 2024 geltender Haushaltsermächtigungen  
Vorlage: 17 DS 17/ 0179**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die festgestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.406.084,16 € werden genehmigt.
2. Der Übertragung der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2024 in das Jahr 2025 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4 Zustimmung der Stadt Nassau zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans der ehemaligen VG Nassau gemäß § 67 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)  
Vorlage: 17 DS 17/ 0181**

**Beschlussvorschlag:**

Der vom Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau am 11.12.2025 gefassten 10. Änderung des Flächennutzungsplanung der ehemaligen VG Nassau wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5 Zustimmung der Stadt Nassau zum Flächennutzungsplan der VG Bad Ems-Nassau gemäß § 67 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)  
Vorlage: 17 DS 17/ 0166**

Der Flächennutzungsplan wie?t das Gebiet ehemalige Gärtnerei Hermes als Mischgebiet aus. Hier war mal im Gespräch dies nicht mehr als Mischgebiet vorzusehen. Weiterhin ist eine Fläche im Bachbergweg immer noch als Sondernutzungsfläche „Waldhotel“ ausgewiesen. Es wird nachgefragt, warum im Zuge des Flächennutzungsplanes keine Änderungen mit eingearbeitet wurden.

Grds. konnten die Gemeinden Eingaben und Änderungswünsche zum Flächennutzungsplan einbringen. Es lässt sich nicht mehr rekonstruieren, warum dies in den beiden Fällen nicht erfolgte. Eine Änderung kann über den Bebauungsplan vorgenommen werden, so Beigeordneter Hofmann, der Flächennutzungsplan greife nicht in die eigenständige Bauplanungshoheit der Stadt ein.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der VG Bad Ems-Nassau wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6**

**Beratung und Beschlussfassungen zum vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Sulzbach-Misselberg**

**1) Übernahme des Eigenleistungsanteils**

**2) Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen in die Unterhaltung**

**Vorlage: 17 DS 17/ 0161**

Beigeordneter Pebler teilt mit, dass ihm dieser Sachverhalt nicht hinreichend vertraut sei und ihm kein Beschluss bekannt sei, dass die Jagdgenossenschaft einen Beschluss über die Kostenübernahme getroffen habe. Er bittet um Vertagung des Tagesordnungspunktes und versucht bis zur nächsten Stadtratssitzung mehr Informationen zu erlangen.

**Beschluss:**

**Der Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die Stadtratssitzung wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7**

**Änderung der Stellplatzablösesatzung**

**Vorlage: 17 DS 17/ 0182**

Im Rahmen der Beratung wird vorgeschlagen, die Stellplatzablöse auf 4.000 € festzusetzen.

Die Fraktionen werden gebeten sich bis zur Stadtratssitzung Gedanken zu machen, ob eine Anpassung in Richtung der Sätze der Stadt Bad Ems in Betracht kommt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die als Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügte Satzung zur Neufassung der Satzung der Stadt Nassau über die Höhe des Geldbetrages je Stellplatz oder Garage nach § 47 Abs. 4 LBauO vom 07.08.1987 in der Fassung der Änderung vom 22.06.1995 wird beschlossen.

2. Unter Zugrundelegung eines vom Hundertsatz von 60 % der durchschnittlichen Herstellungskosten einschließlich der Kosten des Grunderwerbs wird der Geldbetrag je Stellplatz oder Garage auf 4.000,00 € festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8      Gemeinsamer Antrag – Gewährung einer Zuwendung gem. den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung in Rheinland-Pfalz zum Betreiben der Orts.App**

**Vorlage: 17 DS 17/ 0169**

Die Verwaltung wird um Aufstellung der Kosten der derzeitigen Homepage gebeten, um Vergleichen zu können, ob und in welcher Höhe Einsparungen durch Einführung der Orts-App gegenüber der Homepage erzielt werden.

Die organisatorische Zuständigkeit hinsichtlich Pflege und Administration der App sei noch zu klären, so der Vorsitzende auf Nachfrage, ebenso wie die Kosten wenn dies durch einen externen Dritten erfolgt.

Die Kostenaufstellung ist der Tagesordnungspunkt als Dokument angehängt.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Stadt Nassau beteiligt am gemeinsamen Antragsverfahren zur Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der IKZ-Pilotförderung des Landes Rheinland-Pfalz zum Betreiben der Orts.App**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9      Erhebung von Ausbaubeiträgen für den Ausbau der namenlosen Verbindungsstraße zwischen der Westerwaldstraße und der Kaltbachstraße in Nassau (endgültige Abrechnung)**

**Vorlage: 17 DS 17/ 0170**

Stadtbürgermeister Liguori fasst den Inhalt der Beschlussvorlage kurz zusammen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Eigentümer und dinglich Nutzungsberechtigten der von der namenlosen Verbindungsstraße zwischen der Westerwaldstraße und der Kaltbachstraße (Parzellen Flur 20, Flurstücke 5572/4, 5627/4 teilweise, 1172/2, 1170/7, 5633/3 teilweise, 1152/6; Flur 14, Flurstücke 5231/3, 1170/8 teilweise) in Nassau erschlossenen Grundstücke werden für den Ausbau der vorgenannten Verkehrsanlage zu Ausbaubeiträgen nach § 10 Kommunalabgabengesetz (KAG) in Verbindung mit der Satzung zur Erhebung von Einmalbeiträgen nach tatsächlichen Investitionsaufwendungen (Ausbaubeitragsatzung Einzelabrechnung) der Stadt Nassau vom 11.03.2003 in der Fassung der Ersten Änderungssatzung vom 18.07.2022 herangezogen.

2. Der Anteil der Stadt Nassau an den beitragsfähigen Investitionsaufwendungen gemäß § 10 Abs. 3 KAG wird auf 65 % der beitragsfähigen Investitionsaufwendungen festgesetzt. Der Anteil der Beitragspflichtigen (Anliegeranteil) beträgt demnach 35 % der beitragsfähigen Investitionsaufwendungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 10 Festlegung der Kreuzungsbereiche für den Ausbau der barrierefreien Fußgängerüberwege**

**Vorlage: 17 DS 17/ 0165**

Beigeordneter Hofmann teilt mit, dass der Bauausschuss einvernehmlich die Priorisierung wie folgt geändert habe:

1. Bleibt wie in Vorlage
2. bleibt wie in Vorlage
3. Freiherr-vom-Stein-Straße (vorher Prio 4)
4. Gerhart-Hauptmann-Straße (vorher Prio 3)
5. entfällt
6. entfällt, da bereits barrierefrei
7. bleibt wie in Vorlage (nun Prio 5)
8. Windener Straße (vorher Prio 9)
9. Obertal/Obernhofer Straße (vorher Prio 8)
10. bleibt wie in Vorlage (nun Prio 8)
11. wird neu aufgenommen: Querungshilfe B 412 am Bahnübergang Bahnhofstraße/Amtsstraße

**Beschlussvorschlag:**

**Der Bauausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen und der Stadtrat beschließt die barrierefreien Fußgängerüberwege der**

**festgelegten Kreuzungsbereiche von einem Ingenieurbüro planen zu lassen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 11 Stadthalle - Vorstellung der Planung zur Ertüchtigung der Fluchttreppe und der Geländer Empore**

**Vorlage: 17 DS 17/ 0173**

Der Beigeordnete Hofmann erläutert die durchzuführenden Arbeiten und bedankt sich bei Peter Treis für die Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisse zur beschränkten Ausschreibung der Arbeiten. Seine Kostenermittlung hat einen Bruttopreis ergeben, der über den aus dem Zukunftsprogramm zu 100 % geförderten Betrag liegt.

Er wird daher zunächst nur die Ertüchtigung der Außentreppe ausschreiben, weil für den Förderbetrag aus dem Zukunftsprogramm die Zusage der Kommunalaufsicht vorliegt.

Die Erneuerung des Geländers der Innentreppe wird erst nach der Haushaltsgenehmigung erfolgen können.

Der Bauausschuss hat empfohlen durch ein Anwaltsbüro Haftungsansprüche prüfen zulassen, weil die Treppe schon beim Bau nicht nach den geltenden Regeln erstellt wurde.

**Beschlussvorschlag:**

**Die vorgestellte Planung wird zur Kenntnis genommen.**

**Das Leistungsverzeichnis soll in der vorgestellten Form ausgeschrieben werden.**

**Der Hauptausschuss ermächtigt den Bürgermeister bzw. den für die Stadthalle Nassau zuständigen Beigeordneten mit der Auftragsvergabe für die Ertüchtigung der Fluchttreppe und der Geländer der Empore, sofern diese sich im Rahmen von +/-10 % der angezeigten Kosten befinden und die haushalterischen Voraussetzungen geschaffen wurden, so dass im vorgesehenen Zeitrahmen mit der Ausführung begonnen werden kann.**

**Der Beauftragung eines Anwaltsbüro zur Prüfung von möglichen Haftungsansprüchen wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 12 Vereinförderung – Beteiligung der Stadt Nassau an den Nebenkosten für die Nutzung der Sporthalle des Leifheit-Campus durch die Vereine  
Vorlage: 17 DS 17/ 0183**

Aus der umfassenden Beratung zu dieser Thematik ergibt sich die überwiegende Meinung, dass wenn Vereine unterstützt werden, dies auch gleichberechtigt geschehen sollte. Eine geforderte Übersicht, aus der hervorgeht welche Vereine durch die Stadt Nassau (einschließlich Bauhofleistungen) unterstützt werden, kann nicht vorgelegt werden, weil erst ab 2025 mit einer Dokumentation darüber begonnen wurde.

Für die Zukunft müsse erörtert werden, ob Vereine, auch im Hinblick auf die aktuelle Haushaltssituation, unterstützt werden können und wenn, wie eine gleichberechtigte Unterstützung aussehen könnte.

Das Innenministerium hat den Sachverhalt hinsichtlich einer verpflichtenden Kostenbeteiligung durch Verbandsgemeinde und Kreis geprüft, mit dem Ergebnis, dass keine Verpflichtung besteht. Der Ausschuss bittet um Übersendung dieses Schreibens, das zwischenzeitlich der Beschlussvorlage (nicht-öffentlich) angehängt ist.

Den Tagesordnungspunkt zu vertagen, findet keinen Anklang.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Übernahme von jährlichen Kostenanteilen ab dem Schuljahr 2025/26 in Höhe von 33,33 % der für die Vereinsnutzung anfallenden Nebenkosten der Sporthalle der Privatschule „Leifheit-Campus“ wird zugestimmt. Entsprechende Haushaltsmittel werden jährlich im Wege der Vereinförderung bereitgestellt.
2. Der Stadtbürgermeister wird ermächtigt, eine Vereinbarung über die prozentualen Kostenanteile der Beteiligten - für die Stadt Nassau (33,33 %) - abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltung:	1

**TOP 13 Auftragsvergabe**

**TOP 13.1 Ermächtigung zur Erteilung der Auftragsvergabe Lüftungsanlage Burg Nassau an den Bürgermeister bzw. an den für die Burg Nassau zuständigen**

**Beigeordneten****Vorlage: 17 DS 17/ 0172**

Die Haushaltsmittel sind veranschlagt, so Beigeordneter Pebler. Weil der Haushalt allerdings noch nicht genehmigt ist, hat die Kommunalaufsicht schriftlich ihre Vorab-Genehmigung zur Verwendung dieser Haushaltsmittel erteilt.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Hauptausschuss / der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister bzw. den für die Burg Nassau zuständigen Beigeordneten mit der Auftragsvergabe für die Lüftungsanlage in der Küche der Burg Nassau, sofern diese sich im Rahmen von +/-10 % der angezeigten Kosten befinden, so dass im vorgesehenen Zeitrahmen mit der Ausführung begonnen werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 13.2 Mühlbachbrücke Taunusstraße: Ausschreibung und Vergabe der Ingenieurleistungen****Vorlage: 17 DS 17/ 0180****Beschlussvorschlag:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt und der Stadtrat beschließt die Verwaltung mit der Ausschreibung der Planungsleistungen für die Leistungsbilder Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung zu beauftragen.**

**Soweit das wirtschaftlichste Angebot nicht mehr als 10 % über der Kostenschätzung liegt, wird der Bürgermeister bzw. sein bevollmächtigter Vertreter ermächtigt, den Auftrag zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 14 Anfragen der Ausschussmitglieder****TOP 14.1 Neuwahlen Ausschüsse**

Die in unterschiedliche Ausschüsse gewählten Mitglieder Christian Meinecke und Vitali Ens sind zwischenzeitlich verzogen. Die Verwaltung wird um Vornahme der Ersatzbestellungen gebeten.

#### **TOP 14.2 Freiwillige Aufwendungen - Vereinsförderung**

Bei der Kostenbeteiligung an den Nebenkosten der Sporthalle „Leifheit-Campus“ handelt es sich um eine freiwillige Leistung. Stadtbürgermeister Liguori teilte unter TOP 12 mit, dass man hierzu mit dem Landrat Rücksprache gehalten habe und die Kommunalaufsicht die Kostenbeteiligung mittragen werde.

Aus der Mitte der Ratsmitglieder wird dies als kontrovers angesehen, wenn in den Schreiben der Kommunalaufsicht, die Reduzierung der freiwilligen Leistungen immer wieder Thema ist und die Kostenbeteiligung, die auch eine freiwillige Aufwendung ist, plötzlich mitgetragen wird. Daher wird nachgefragt, woher man sich sicher sein kann, dass dies nicht doch beanstandet wird oder ob es seitens der Kommunalaufsicht hierzu etwas Schriftliches gibt.

Stadtbürgermeister Liguori teilt hierzu mit, dass ein gemeinsames Gespräch am 19.01.2026 mit Bürgermeister Bruchhäuser, Büroleiter der VG Bonn, Landrat Denninghof und dem Vorsitzenden des Turnvereins Jäger zu der Thematik stattgefunden habe. Hier habe Landrat Denninghof zugesagt, dass die Kommunalaufsicht die freiwillige Ausgabe für die Kostenbeteiligung an den Nebenkosten der Sporthalle „Leifheit-Campus“ nicht beanstanden werde.

#### **TOP 14.3 Bepflanzung versch. Blumenkübel**

In der letzten Klausurtagung wurde angeregt zu prüfen, ob die Pflanzbeete, die die Parksituation einschränken, entfernt werden sollen. Aufgrund fehlender Haushaltsmittel konnte hier noch keine Umsetzung erfolgen.

#### **TOP 14.4 Motorradparkplätze Innenstadt**

Die Einrichtung der Motorradparkplätze in der Innenstadt wurden nicht so umgesetzt wie im Stadtrat beschlossen. Da eine wie im Stadtrat beschlossene Umsetzung nicht möglich ist, hatte die Verwaltung der Stadt am 13.06.2025 per Mail mitgeteilt. Da keine Einwende seitens der Stadt vorgebracht wurden, die einer Umsetzung wie lt. Verwaltung vorgeschlagen, widersprachen, erfolgte die Umsetzung entsprechend des Vorschlages.

Kritisiert wird in diesem Zusammenhang, dass der Stadtrat nicht darüber informiert worden sei.

Vorgeschlagen wird daher die Thematik im Stadtrat zu erörtern und einen Beschluss zu fassen, ob die Motorradparkplätze in der jetzigen Form bestehen bleiben sollen oder nicht.

Weiterhin wird angeregt, das Zusatzzeichen ‚Parkscheibe‘ zu entfernen, da die meisten Motorradfahrer keine Parkscheibe mitführen und das Ordnungsamt bei Kontrollen ansonsten Verwarnungen aussprechen müsste.

#### **TOP 14.5 Ausschuss Liegenschaften**

Die Frage warum der Ausschuss für Bauangelegenheiten und Verkehr nicht mehr die Liegenschaften beinhaltet wird wie folgt beantwortet:

„Mit der einhergehenden Geschäftsbereichsänderung 2 - Wegfall Aufgabengebiet „Liegenschaften“ – im Dezember 2025 deckte sich der Fachausschuss künftig nicht mehr vollständig mit dem dann übertragenen Geschäftsbereich des Beigeordneten Hofmann.

Anmerkung:

Der Sachverhalt wurde in der Beschlussvorlage 17 DS 17/0140 dargestellt, und die entsprechende Änderung der Hauptsatzung im Stadtrat am 15.12.2025 beschlossen.

#### **TOP 14.6 Beschilderung unteres Parkdeck**

Es wird nachgefragt, warum die Beschilderung des unteren Parkdecks am Günter-Leifheit Kulturhaus nicht so umgesetzt wurde wie im Stadtrat beschlossen.

Beschluss: 17.02.25

Die Stadt Nassau erteilt das Einvernehmen, dass die Straßenverkehrsbehörde der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems-Nassau folgende Umsetzung vornimmt:

- die Höchstparkdauer in bereits ausgewiesenen innerstädtischen Verkehrsbereichen beim Parken mit Parkscheibe einheitlich auf 2 Stunden,
- Unteres Parkdeck: Bewirtschaftet täglich (Mo.-So.) mit maximal 2 Stunden Parkdauer

Oberes Parkdeck: Bewirtschaftung Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr Samstag und

Sonntag freies Parken!

#### **TOP 14.7 Mühlbachbrücke an den Fischeichen**

Das Ingenieurbüro befindet sich derzeit in der Planung, so der Vorsitzende auf Nachfrage des Sachstandes. Man befindet sich in Abstimmung mit dem Naturschutzbeirat der Kreisverwaltung und die Leistungsphasen 5-8 sollen zeitnah vergeben werden. Die Spenderin ist bereit ihre Spende für die Mühlbachbrücke aufzustocken.

**TOP 14.8 Beet-Inseln "Auf der Salzau"**

Die von Bürgern in Scheuern angelegten und gepflegten Beete-Inseln ‚An der Salzau‘ mussten im Zuge der geplanten Erweiterung des Betriebsgeländes der Firma Lahntechnik entfernt werden, da sonst der Lkw-Verkehr nicht gewährleistet wäre. Beigeordneter Hofmann führt aus, dass ihm nicht bekannt gewesen sei, dass die Beete von Anliegern gepflegt wurden; andernfalls hätte er vorab das Gespräch mit den Betroffenen gesucht.

**TOP 14.9 Motorradparkplätze**

Die ausgewiesenen Motorradparkplätze sind am Wochenende stark frequentiert, unter der Woche jedoch kaum genutzt. Daher sollte durch Anbringung einer entsprechenden Beschilderung geregelt werden, dass das Parken mit Motorrädern nur an Wochenenden und Feiertagen zulässig ist und an den übrigen Tagen Pkws dort parken dürfen.

Zu dieser weiteren Beschilderung wird seitens der Verwaltung ausgeführt, dass nach den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) eine weitere Ergänzung der Schilder aus Gründen der zulässigen Zeichenanzahl und der Verständlichkeit für die Verkehrsteilnehmer nicht möglich ist.

**TOP 14.10 Glasfaser**

Es wird mitgeteilt, dass es seitens der UGG die Aussage gäbe, dass diese bald ans Netz ginge. Hier wird nachgefragt, ob es schon weitere Informationen gibt.

Der Stadt Nassau liegen hierzu keine Informationen vor. Daher wurde im Nachgang zu der Sitzung nochmal Rücksprache mit der Verwaltung gehalten. Der zuständige Sachbearbeiter teilt mit, dass die UGG derzeit noch keinen neuen Generalunternehmer gefunden habe. Insoweit ist ein Start weiter noch ungewiss. Am 20.05.2026 ist eine Konferenz mit der UGG geplant, in der es neue Informationen geben wird.

**TOP 14.11 Instandsetzung 2. Kaltbachbrücke**

Das Holz für die Instandsetzung der Brücke ist bereits gekauft. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Bauhof und den Azubis des Forsts soll die Brücke zeitnah instandgesetzt werden.

**TOP 15    Mitteilungen**

**TOP 15.1    zusätzliche Sitzungstermine**

Vor den Sommerferien soll zur einer zusätzlichen Sitzungsrunde wie folgt eingeladen werden:

11.05.2026 Ausschuss für Bauangelegenheiten und Verkehr  
18.05.2026 Haupt-und Finanzausschuss  
08.06.2026 Stadtrat

**TOP 15.2    Vortrag Bauforschung "Burgruine"**

Am 01.06.2026 findet um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der AWO ein Vortrag zur Bauforschung „Burgruine“ statt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner verlassen den Sitzungsraum.

Für die Richtigkeit:

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Manuel Liguori, Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Stephanie Klein, Schriftführerin